GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Das Frankfurter Self-Assessment für Psychologie

Dienstleistung und wissenschaftliche Forschung aus einer Hand

Hessisches Fachforum zu Online Self-Assessments
26. Oktober, 2009 in Frankfurt am Main

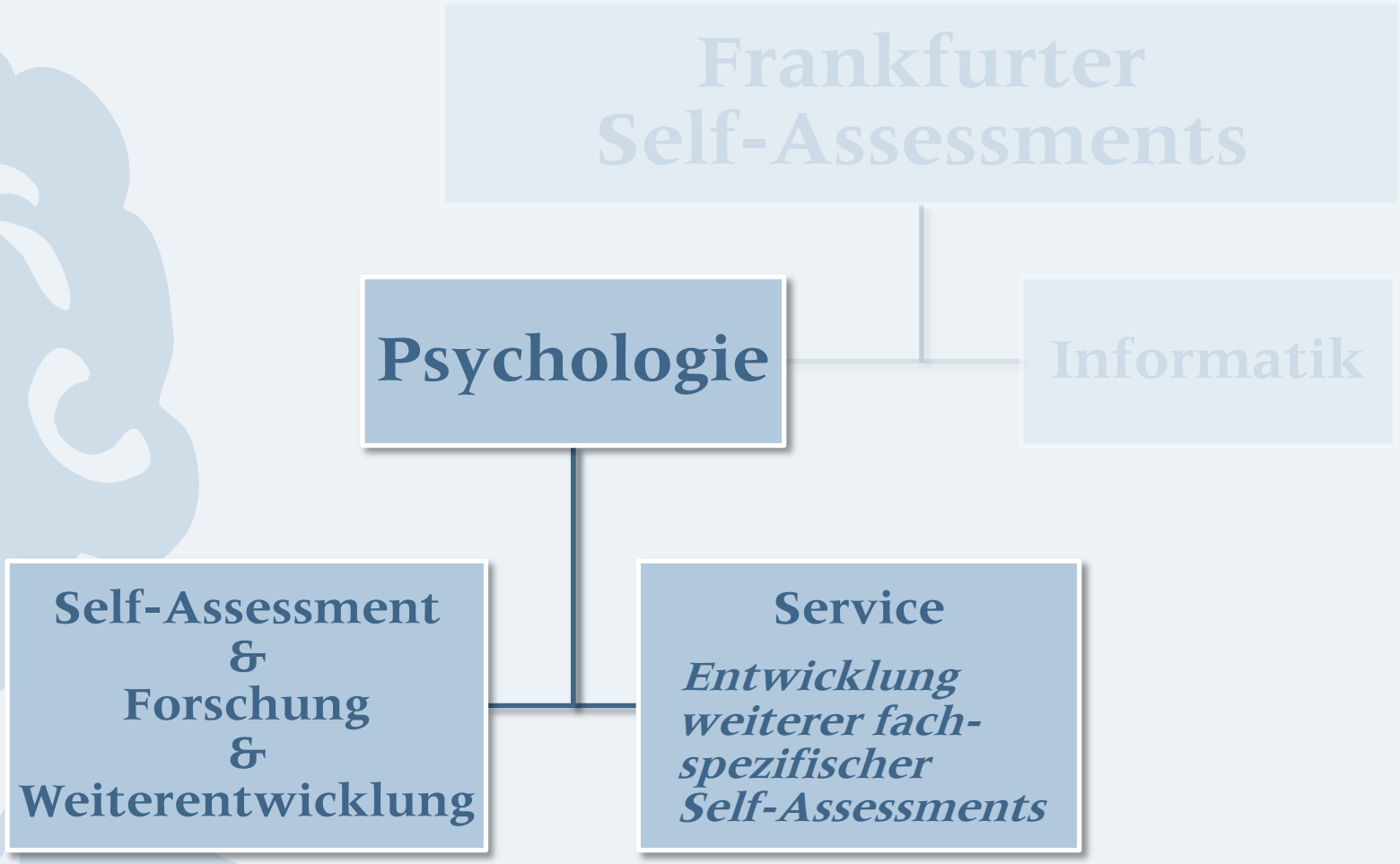
Michael Schreiner
Goethe Universität / Frankfurt am Main

www.goethe-universitaet.de

Struktur

www.goethe-universitaet.de

Struktur



www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Entwicklungsanlass

- Bewerberzahlen zum WS 2009/2010

  Möglichkeit der Vergabe von 90 Studienplätzen

  3884 Onlinebewerbungen

  2704 davon letztlich formal korrekt

  „Ansturm der Ahnungslosen“

- Aus dem Hochschulrahmengesetz (14)

  Aufklärung *„über Studienmöglichkeiten sowie über Inhalte, Aufbau & Anforderungen eines Studiums„*

  > > > Abgleich eigener Fähigkeiten, Bedürfnisse & Erwartungen mit den Anforderungen des Studienganges (**Person-Study-Fit-Ansatz**).

www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Testbereiche

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

- Intelligenzkomponenten
  verbales & figurales schlussfolgerndes Denken
- Kognitive Kompetenzen
  Textverständnis & mathematische Kompetenz
- Handlungskompetenzen
  Anspruchsniveau, Stressbewältigung, Lernbereitschaft & Arbeitshaltung
- Persönlichkeitseigenschaften
  Ängstlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Selbstwirksamkeit und weitere

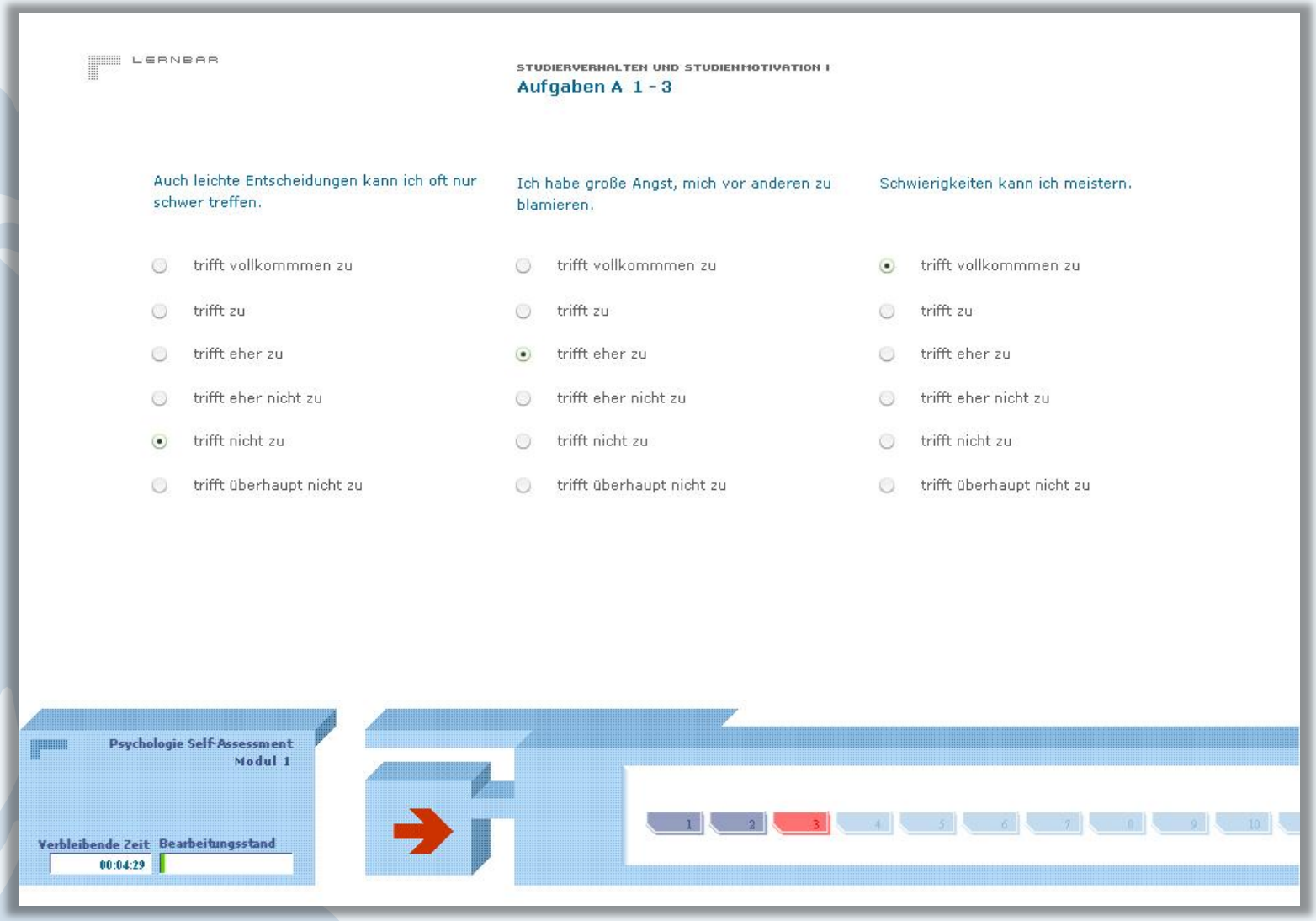
Self-Assessment / Screenshots

www.goethe-universitaet.de

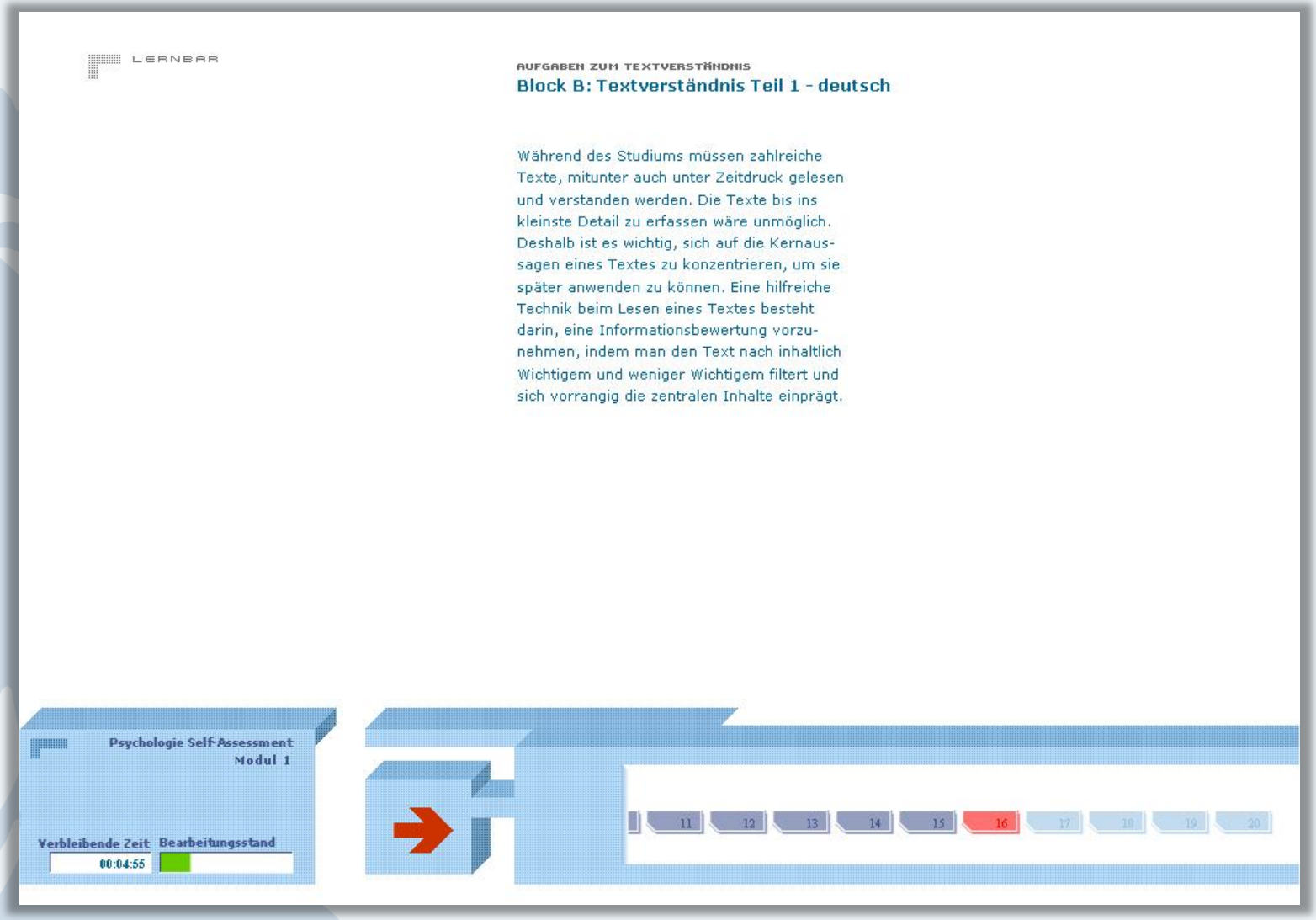
Self-Assessment / Screenshots

Modul 1 / Studierverhalten & Studienmotivation I

www.goethe-universitaet.de



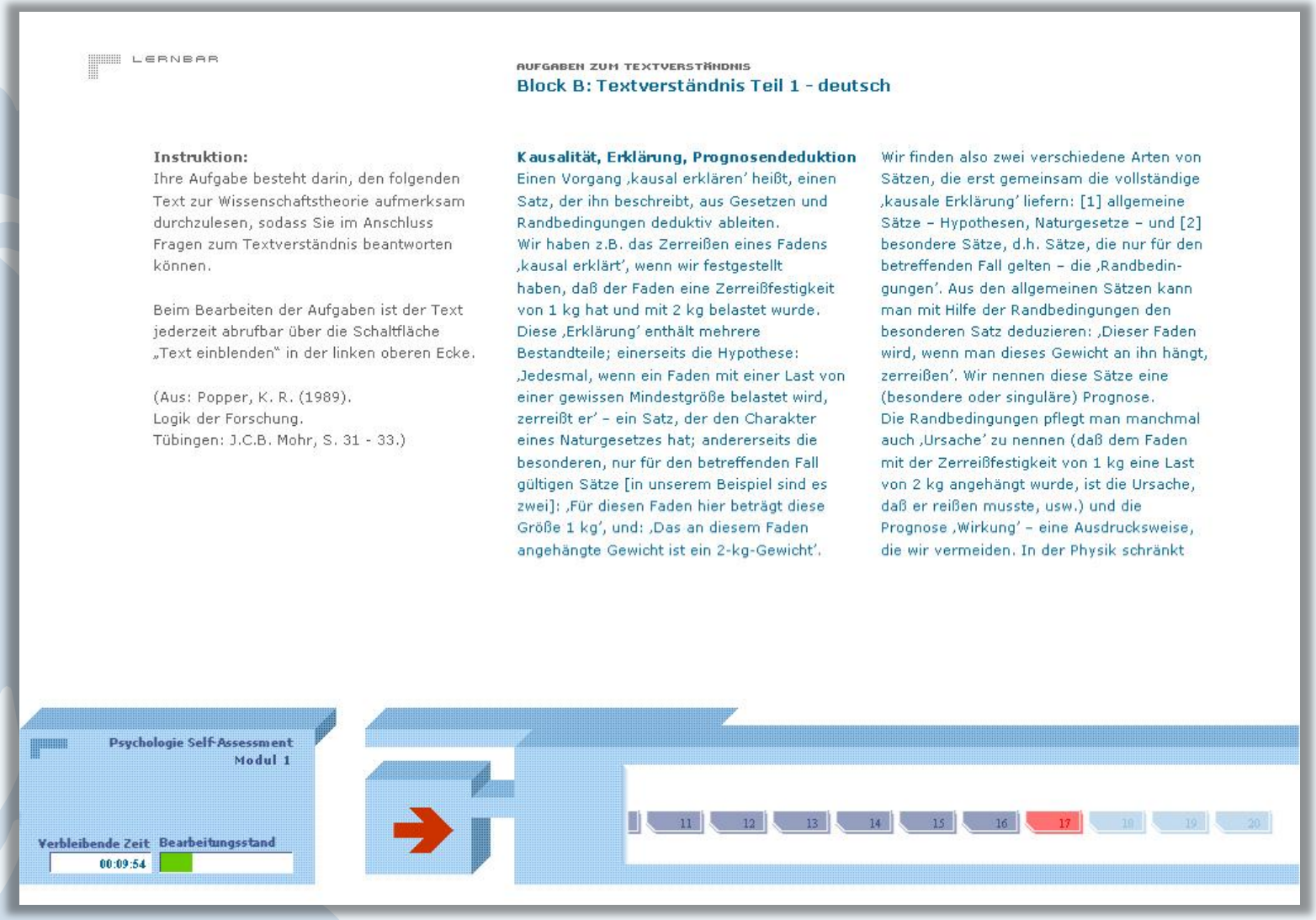
Self-Assessment / Screenshots
Modul 1 / Textverständnis (deutsch)



www.goethe-universitaet.de

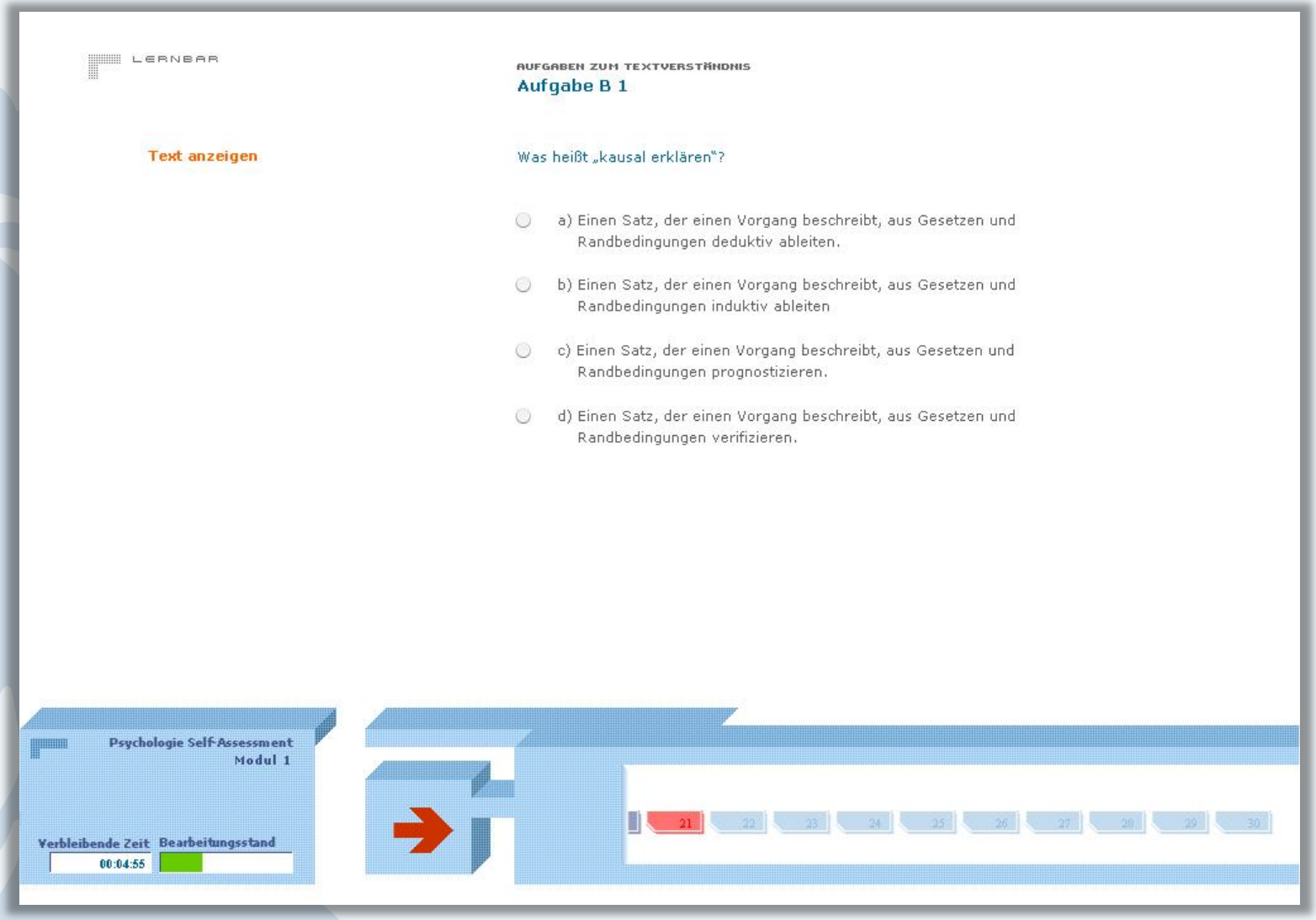
Self-Assessment / Screenshots
Modul 1 / Textverständnis (deutsch)

www.goethe-universitaet.de

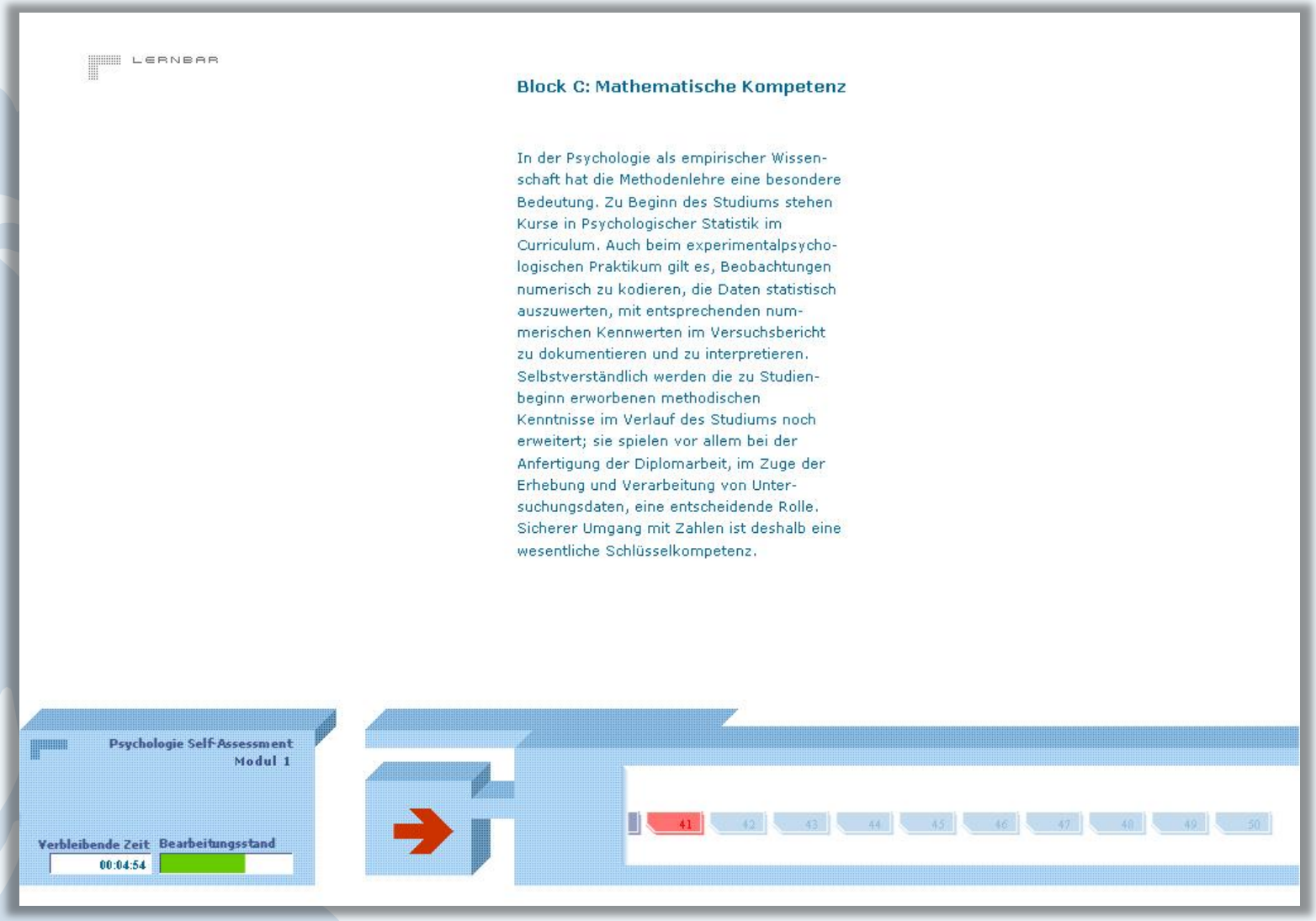


Self-Assessment / Screenshots
Modul 1 / Textverständnis (deutsch)

www.goethe-universitaet.de

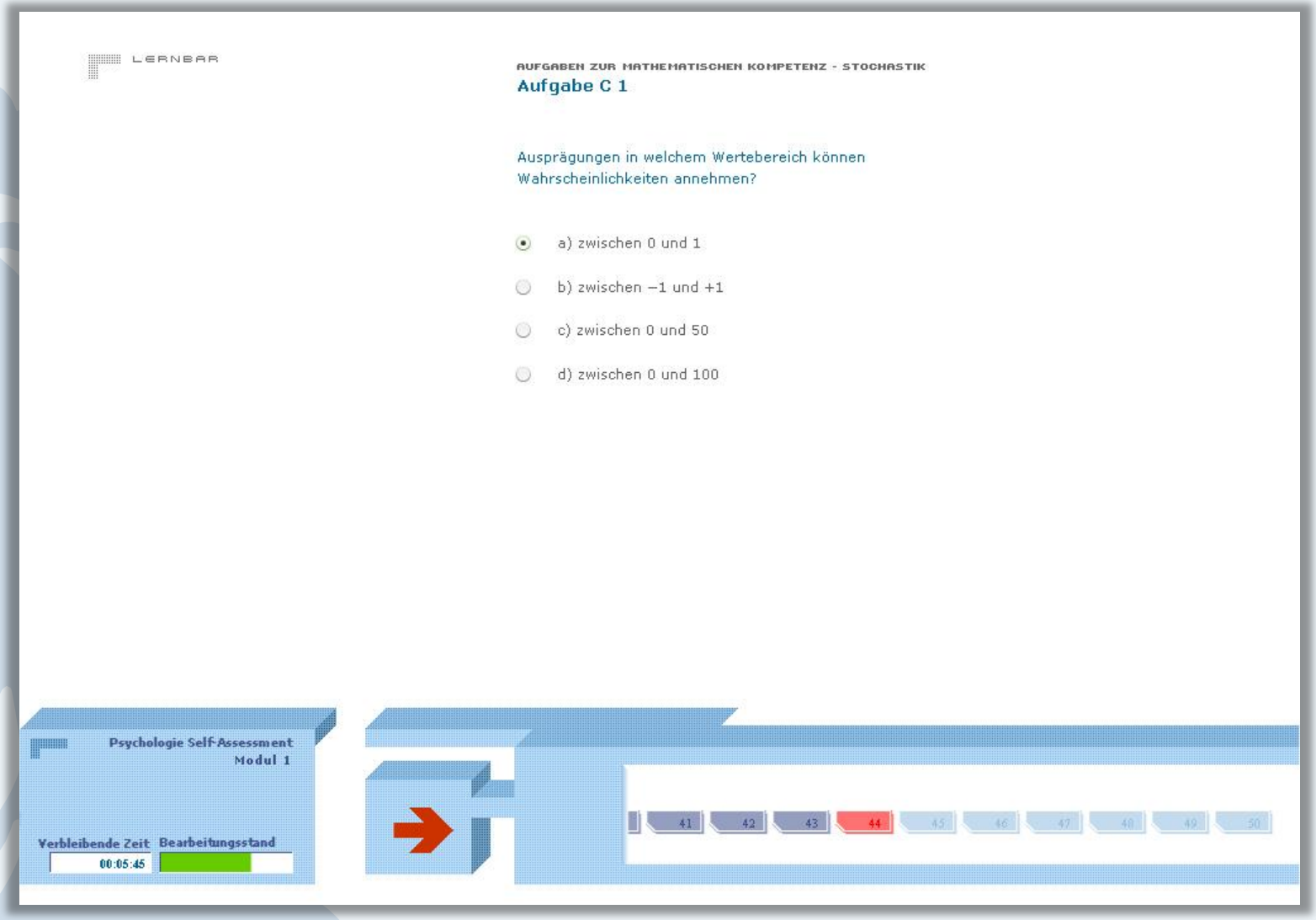


Self-Assessment / Screenshots
Modul 1 / Mathematische Kompetenz



www.goethe-universitaet.de

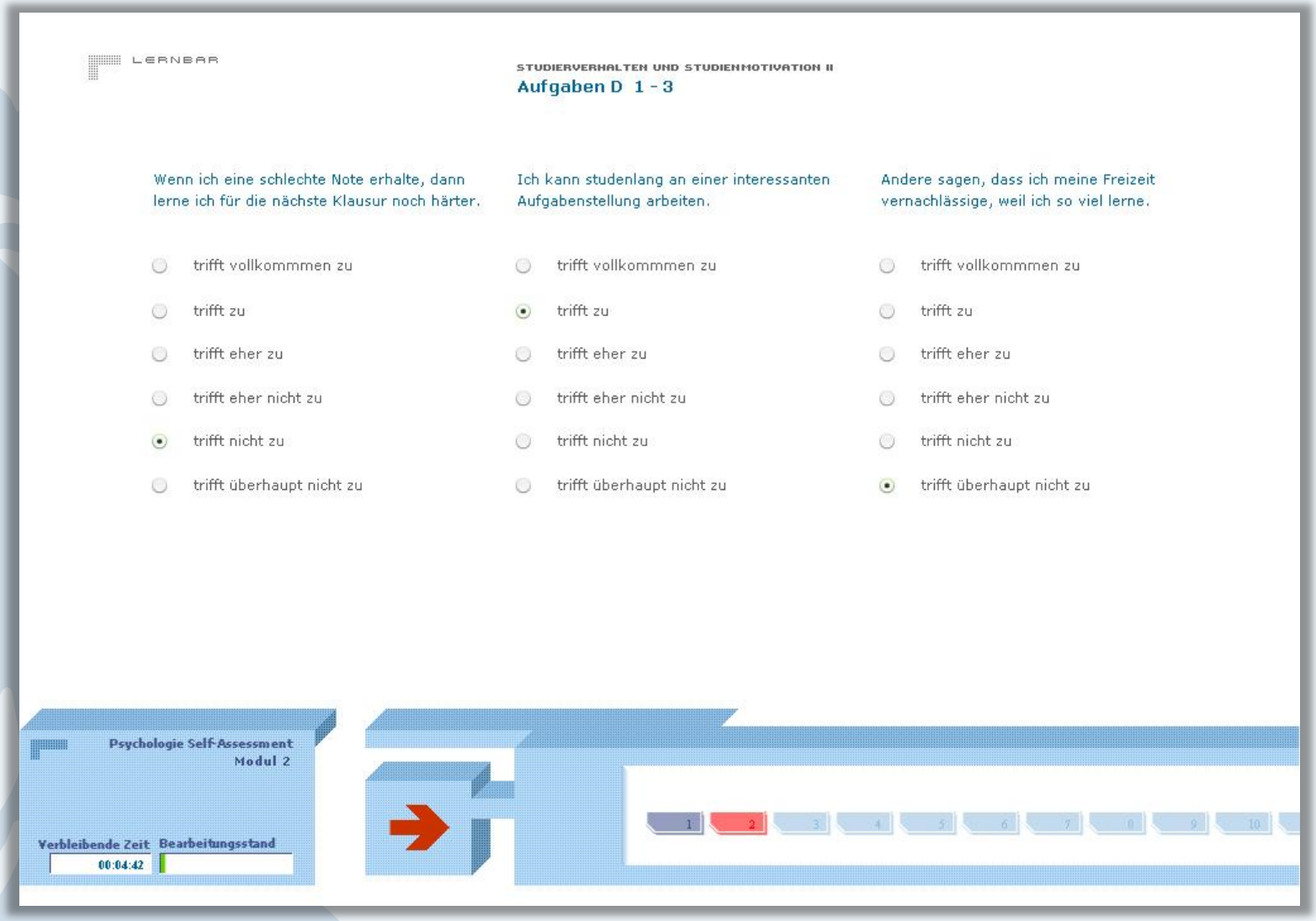
Self-Assessment / Screenshots
Modul 1 / Mathematische Kompetenz



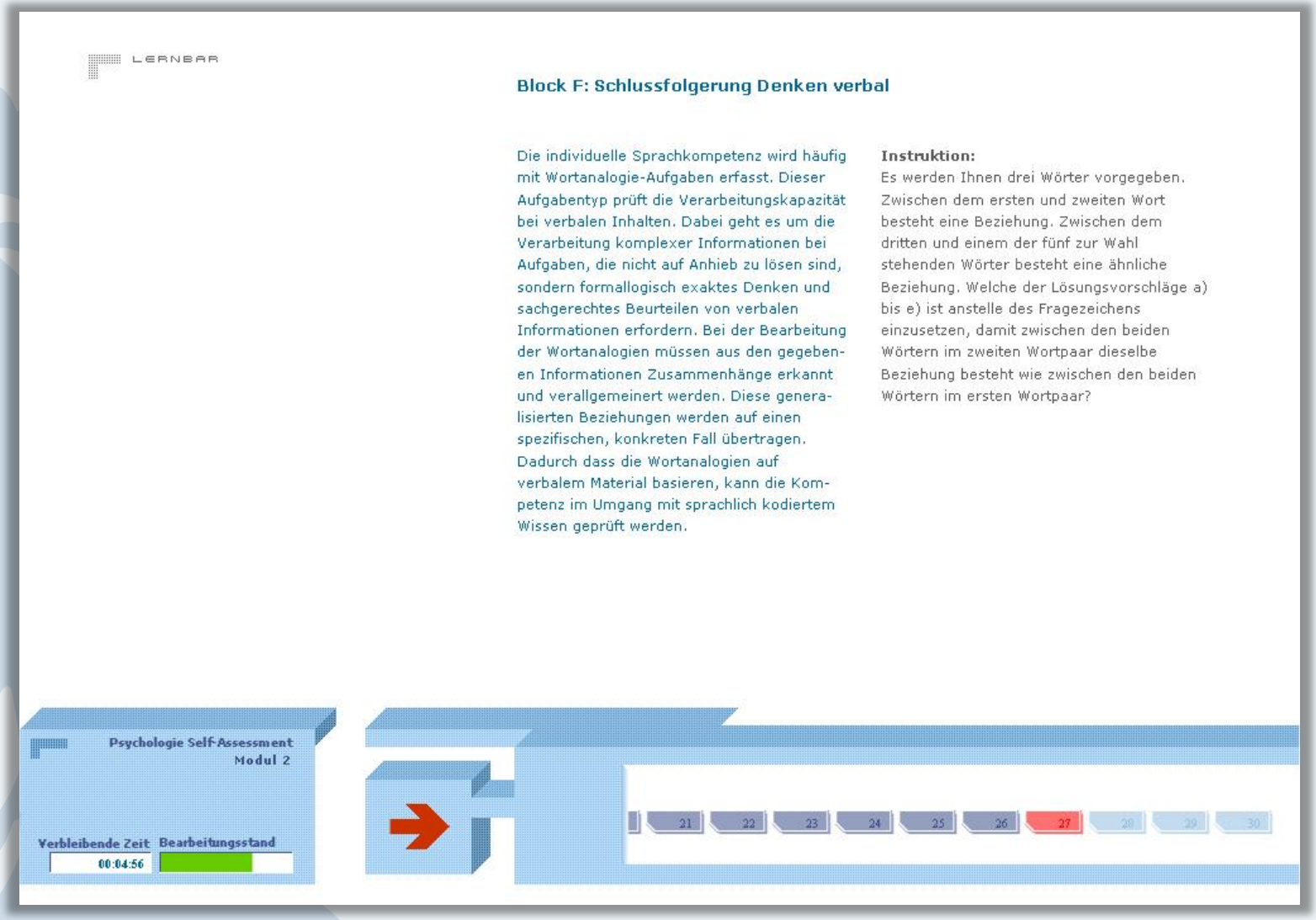
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Modul 2 / Studierverhalten & Studienmotivation II

www.goethe-universitaet.de

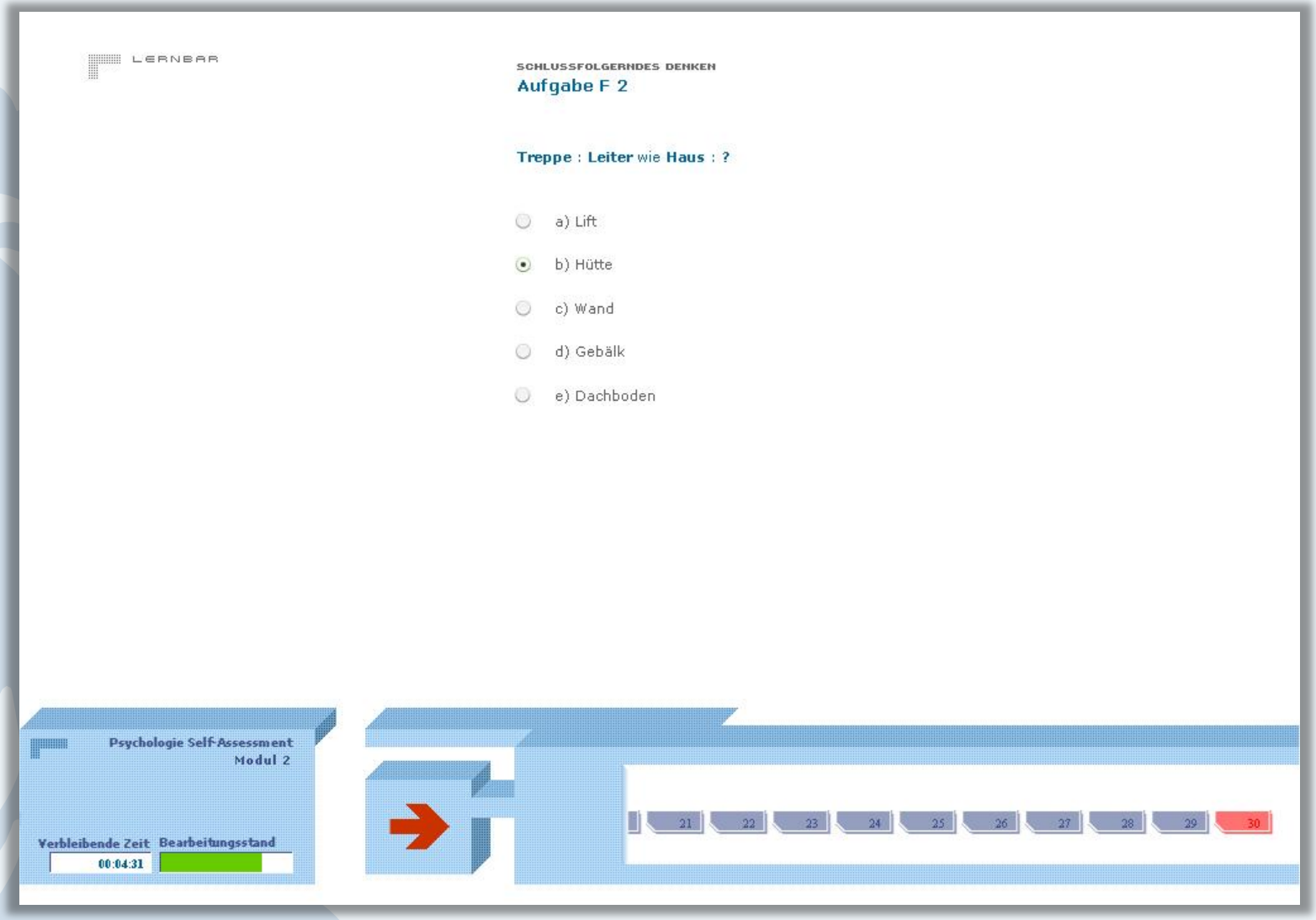


Self-Assessment / Screenshots
Modul 2 / Schlussfolgendes Denken (verbal)



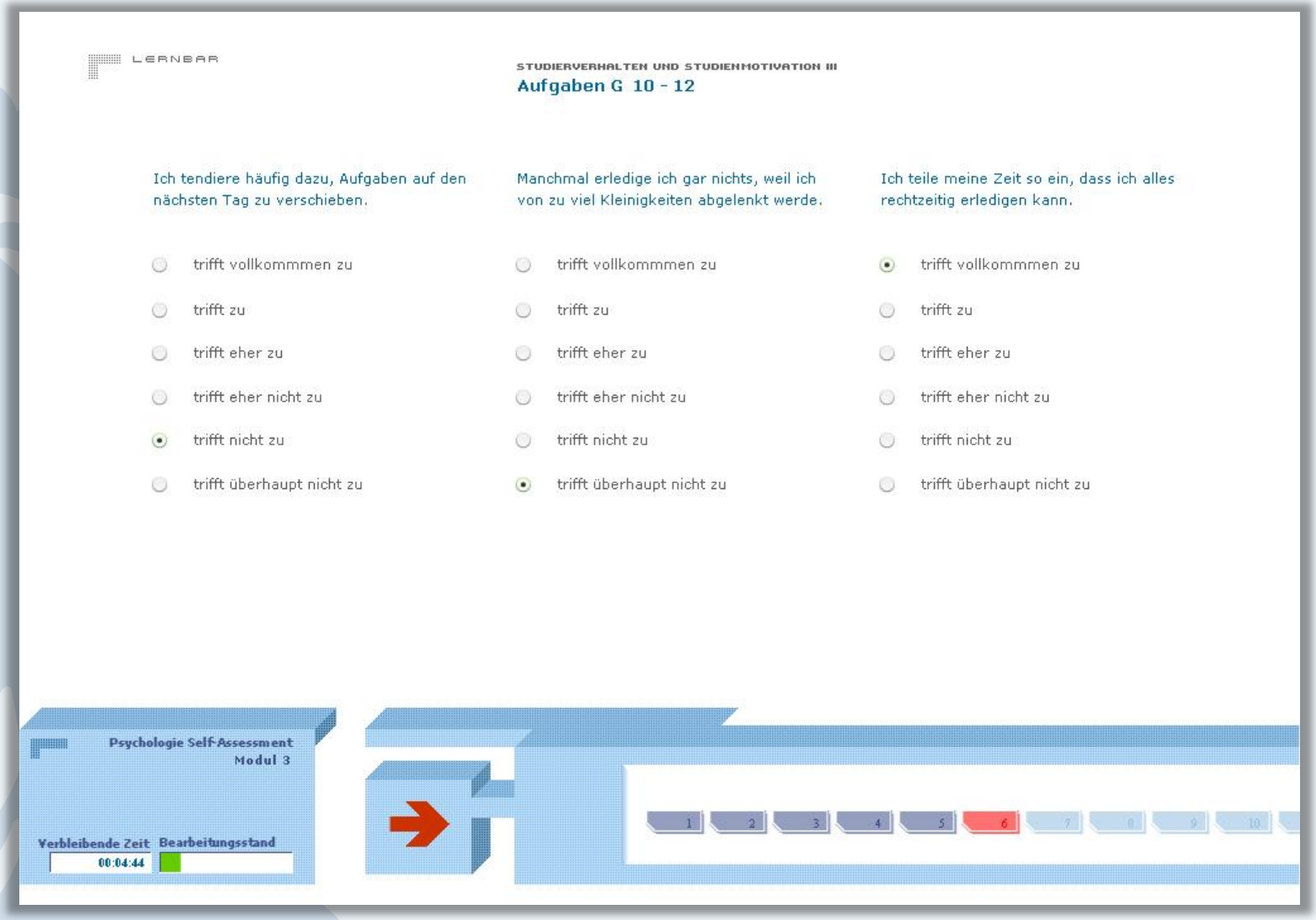
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Modul 2 / Schlussfolgendes Denken (verbal)



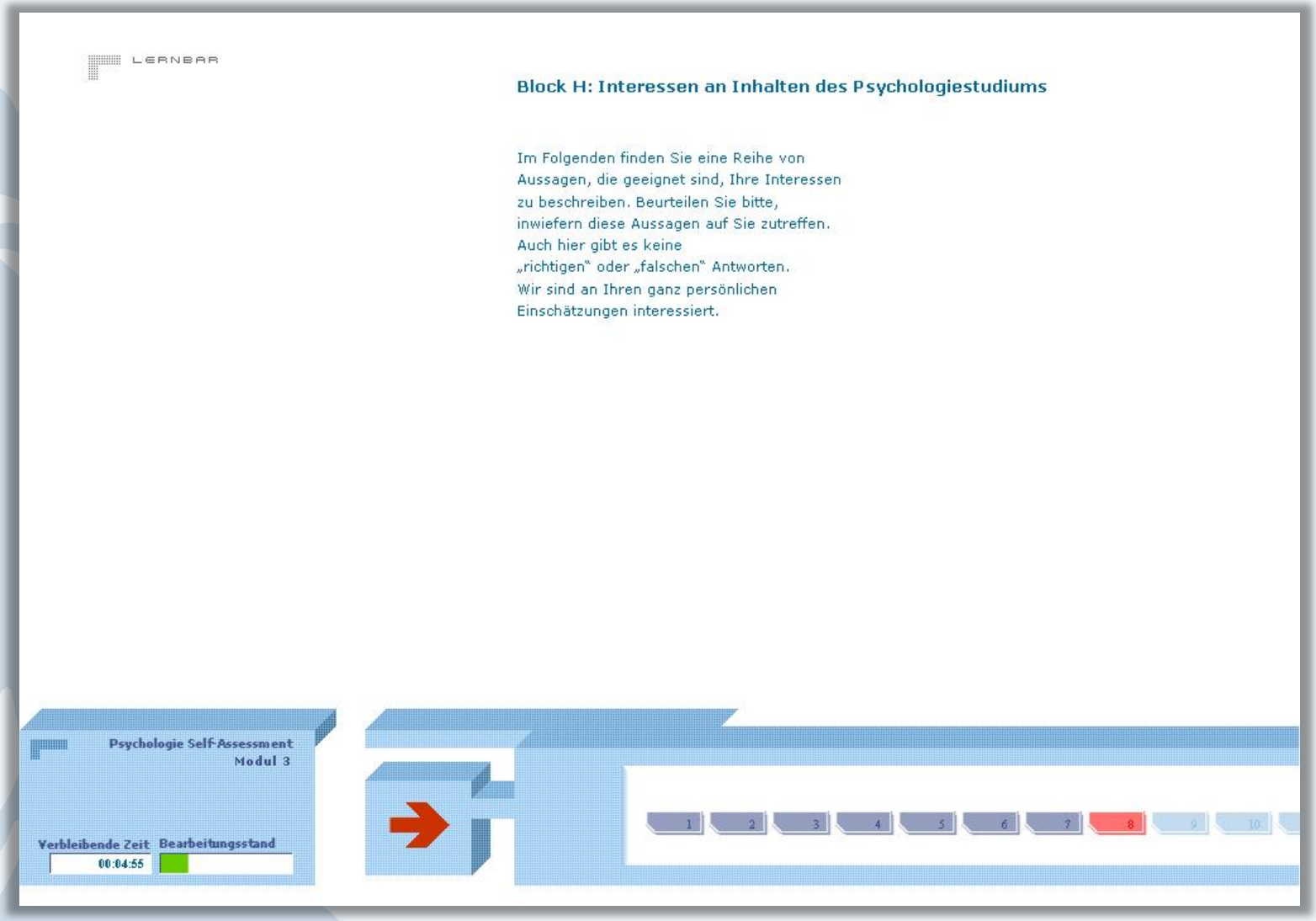
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Modul 3 / Studierverhalten & Studienmotivation III



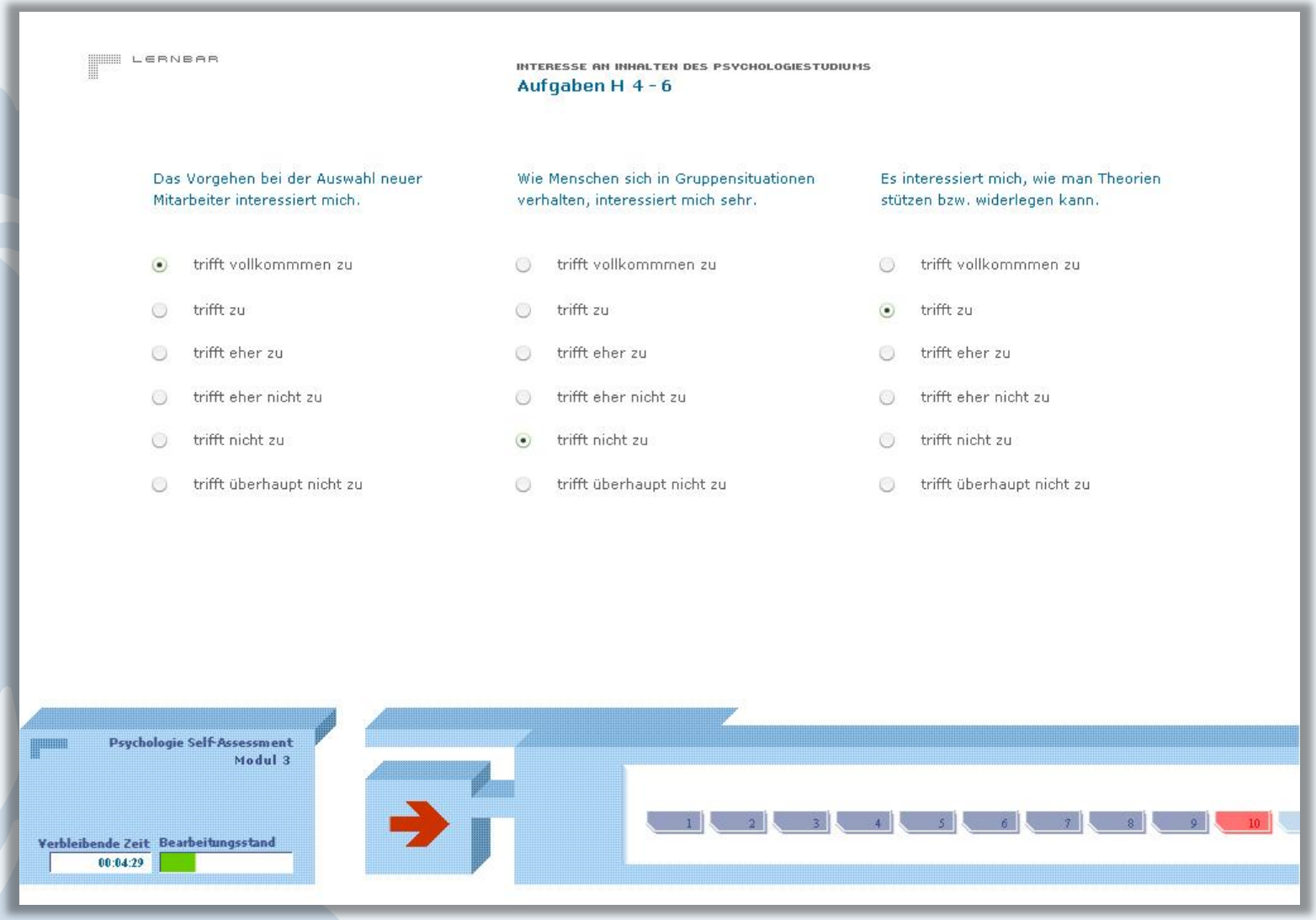
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Modul 3 / Interessen



www.goethe-universitaet.de

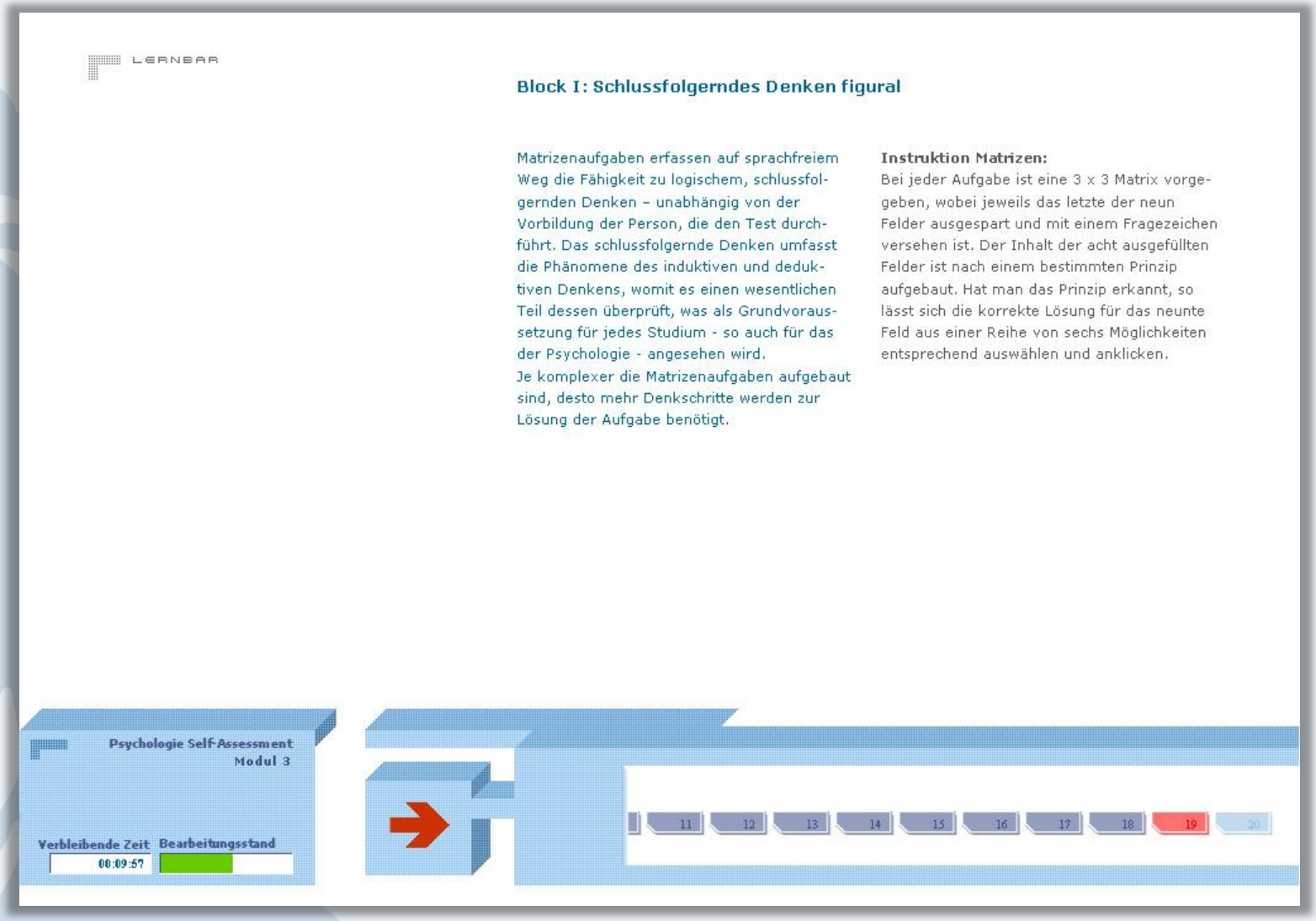
Self-Assessment / Screenshots
Modul 3 / Interessen



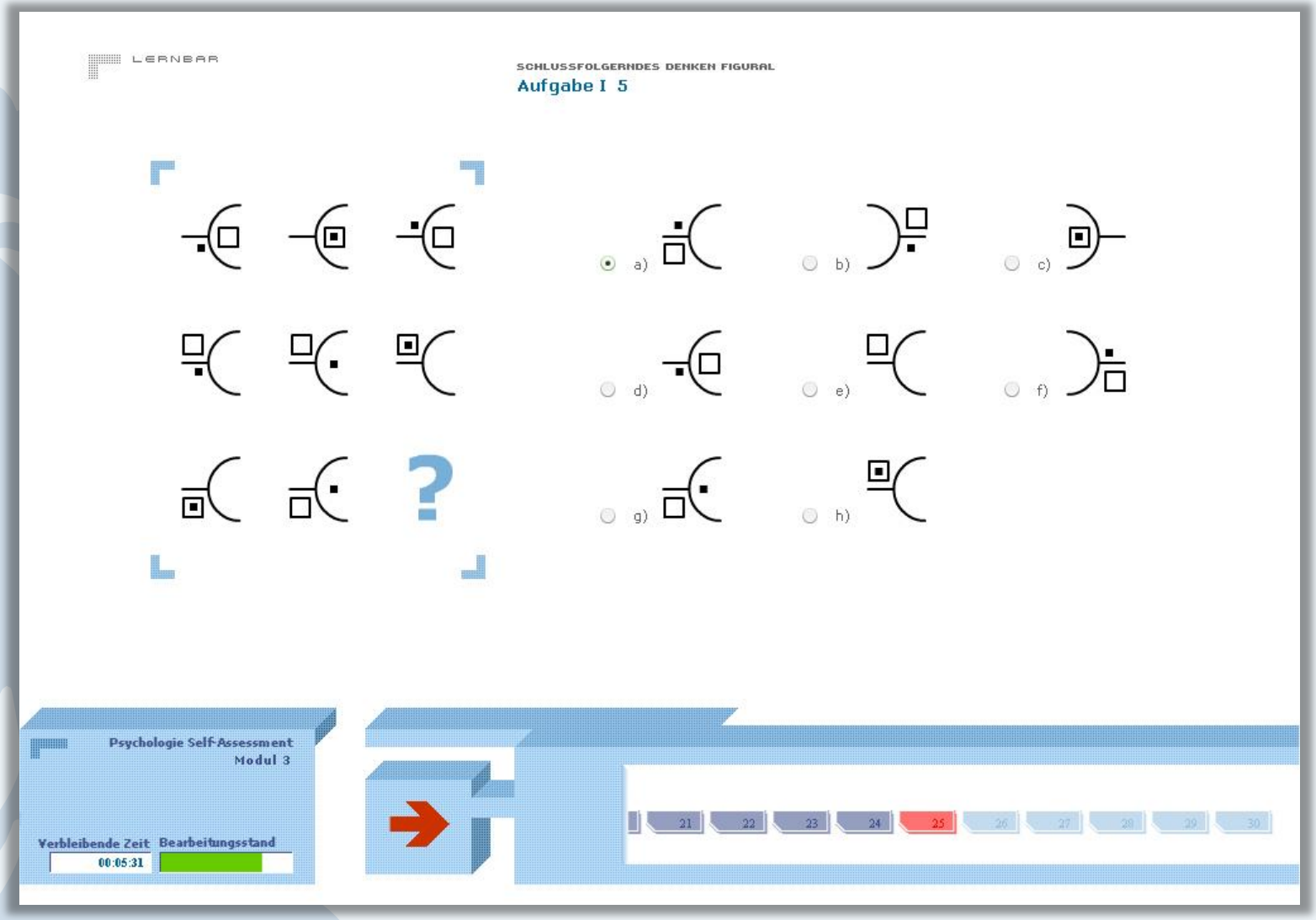
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Modul 3 / Schlussfolgerndes Denken (figural)

www.goethe-universitaet.de

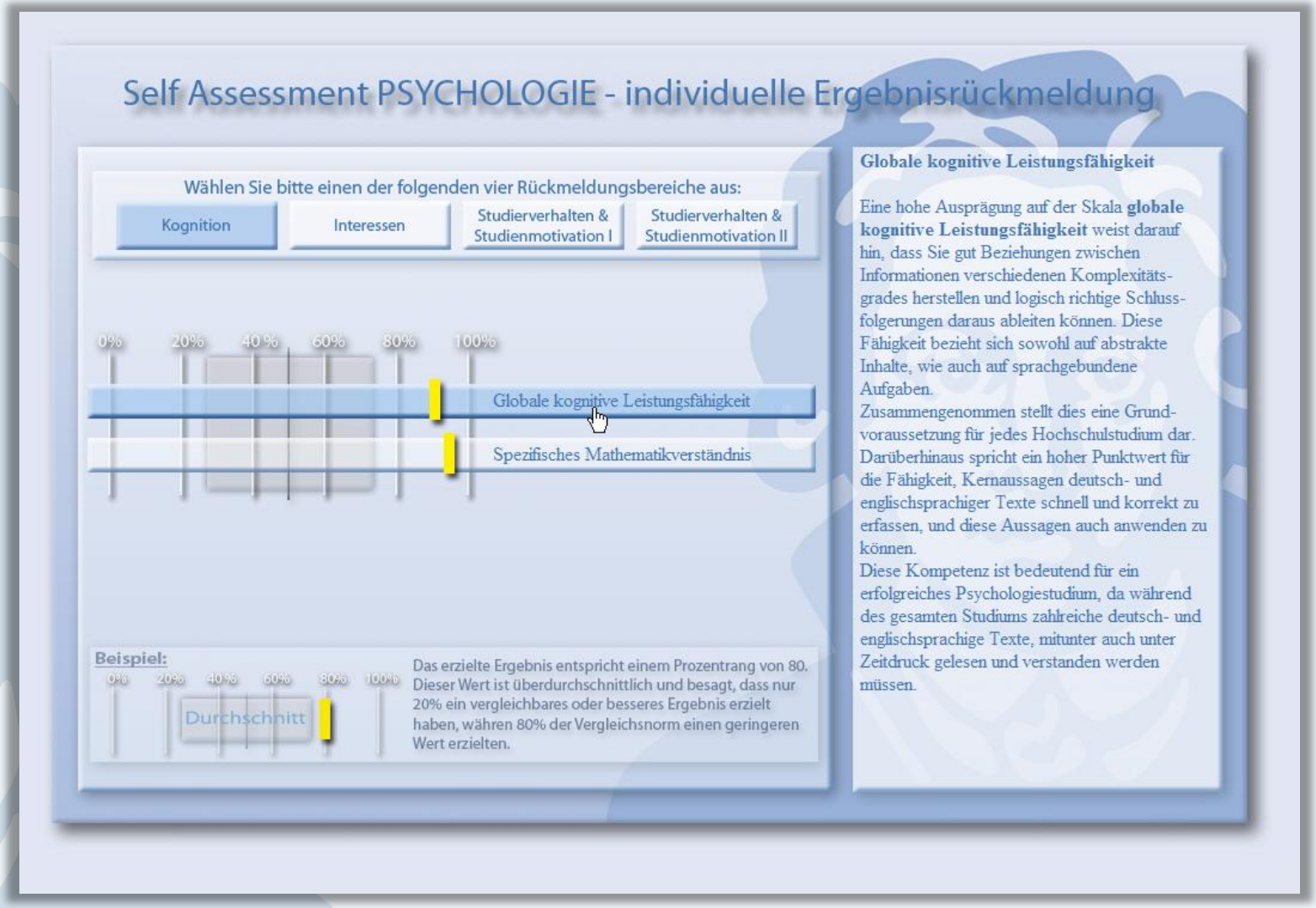


Self-Assessment / Screenshots
Modul 3 / Schlussfolgerndes Denken (figural)



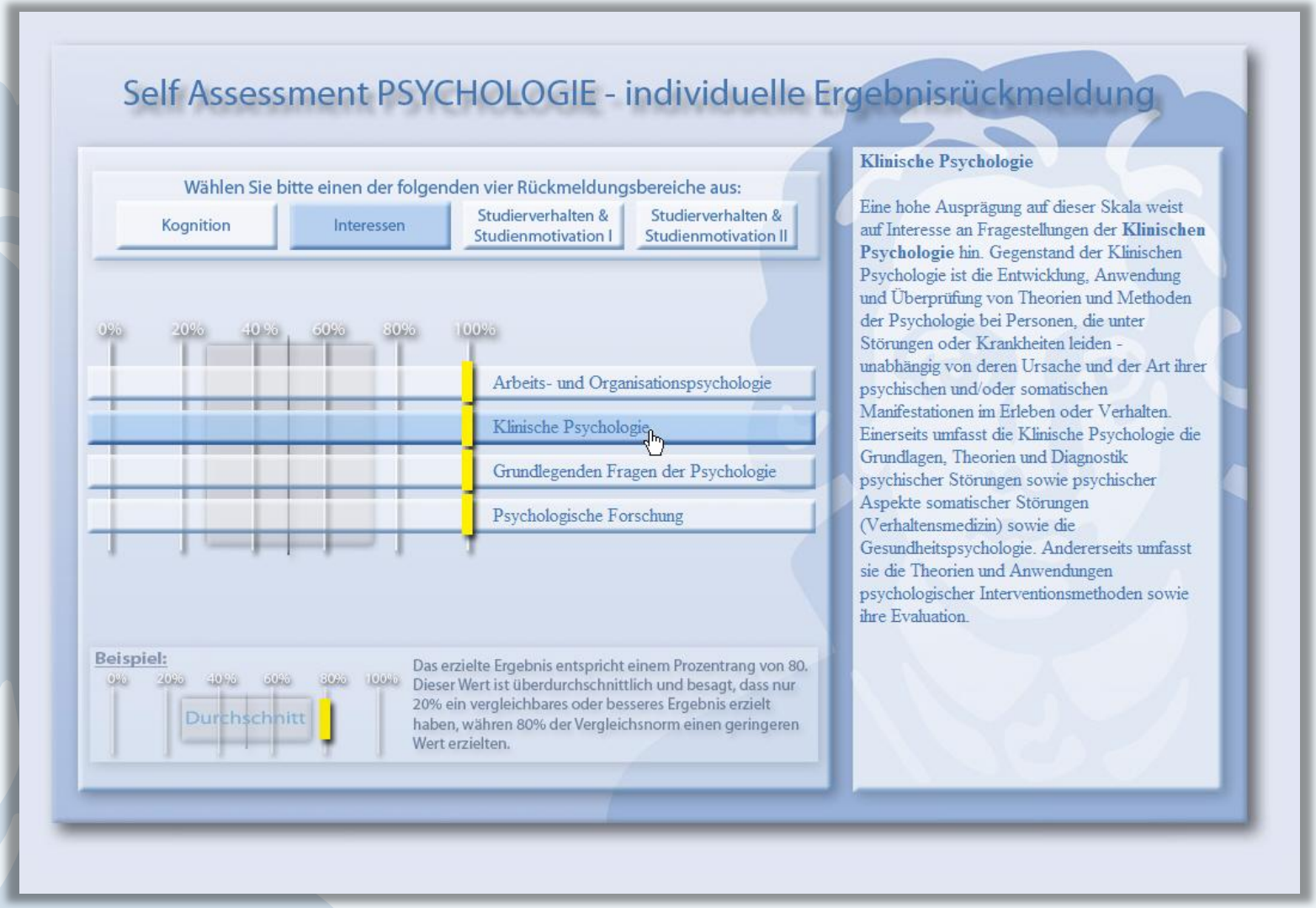
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Rückmeldung / Kognition



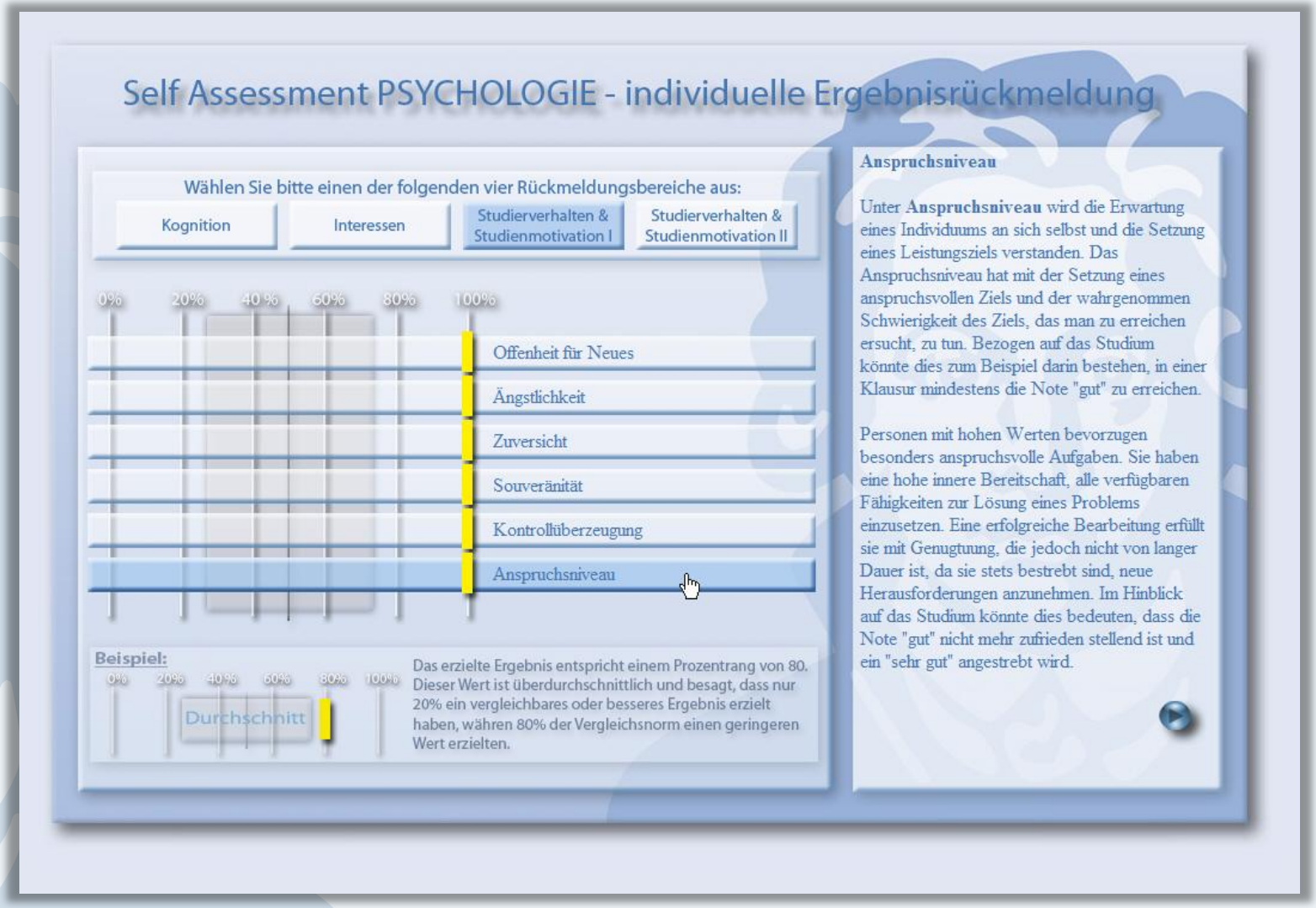
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Rückmeldung / Interessen



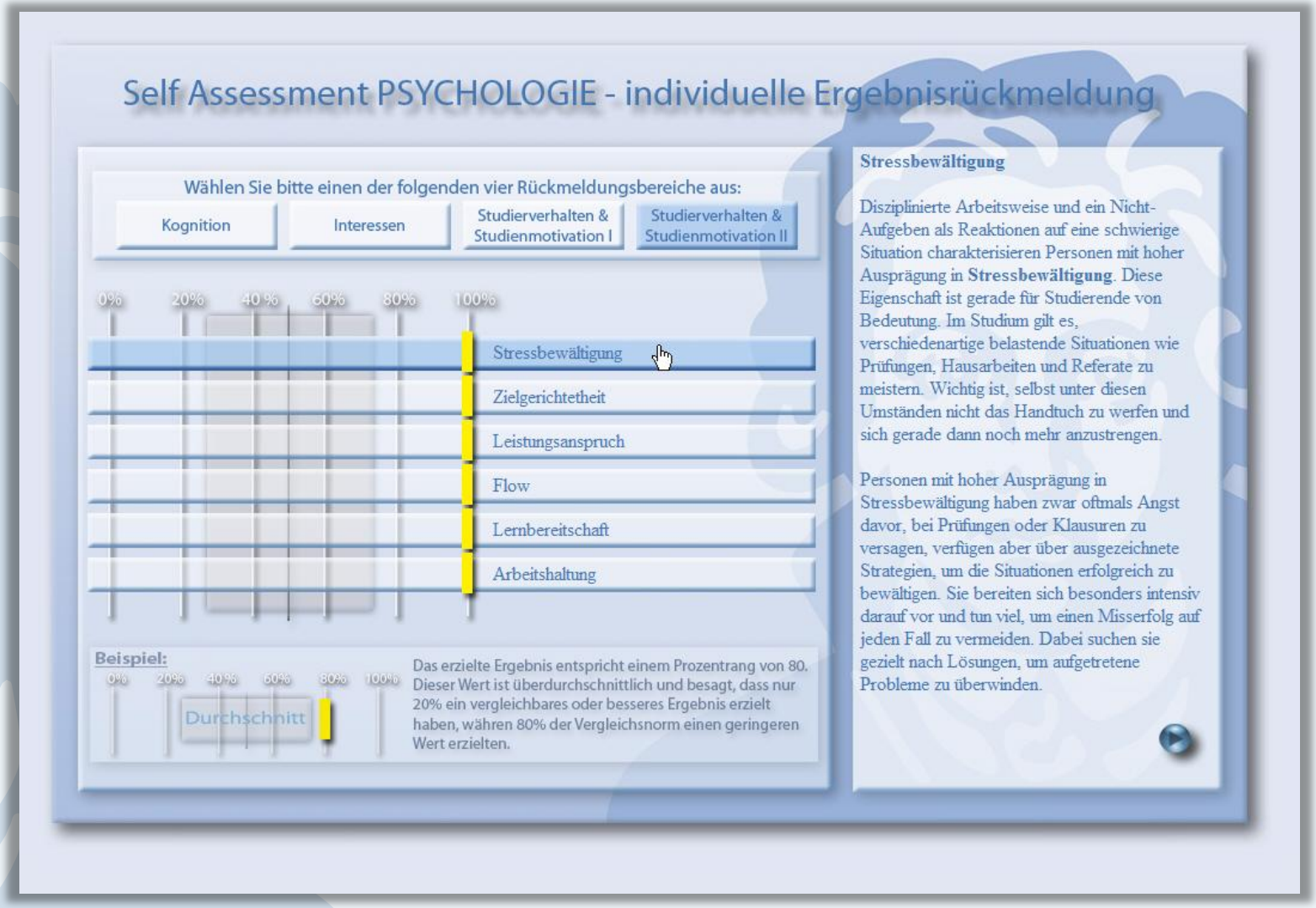
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Rückmeldung / Studierverhalten & ~motivation



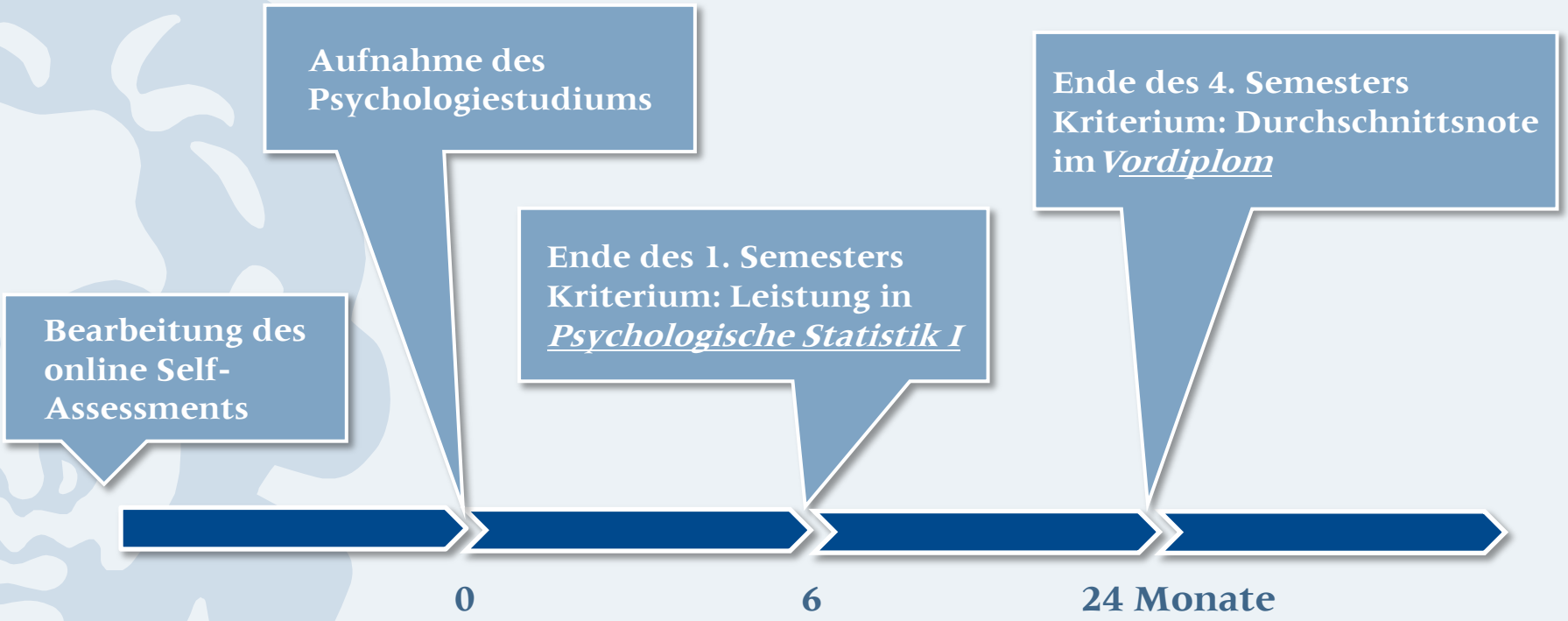
www.goethe-universitaet.de

Self-Assessment / Screenshots
Rückmeldung / Studierverhalten & ~motivation



www.goethe-universitaet.de

Forschung
Prädiktive Validität / Zeitschema



www.goethe-universitaet.de

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

Vorhersage des Studienerfolgs im 1. Semester

Leistung in

- „Psychologische Statistik I“ (Dipl.-Psych.)
- „Psychologische Statistik: Grundlagen (BSc.)“

Skala		Spearman ρ
Kompetenzen	Stochastik	.25 **
	Algebra	.29 **
	Bruchrechnen	.15 *
Reasoning (verbal)		.29 **

N = 177

** p≤ .01; * p≤ .05

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

Vorhersage des Studienerfolgs im 1. Semester

Leistung in

- „Psychologische Statistik I“ (Dipl.-Psych.)
- „Psychologische Statistik: Grundlagen (BSc.)“

Skala		Spearman ρ
Kompe-tenzen	Stressbewältigung	.20 **
	Anspruchsniveau	.15 *
Kontrollüberzeugung		.17 *

N = 177

** p≤ .01; * p≤ .05

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Vorhersage späterer akademischer Leistungen

Leistung

- „Durchschnittsnote im Vordiplom“ (Dipl.-Psych.)

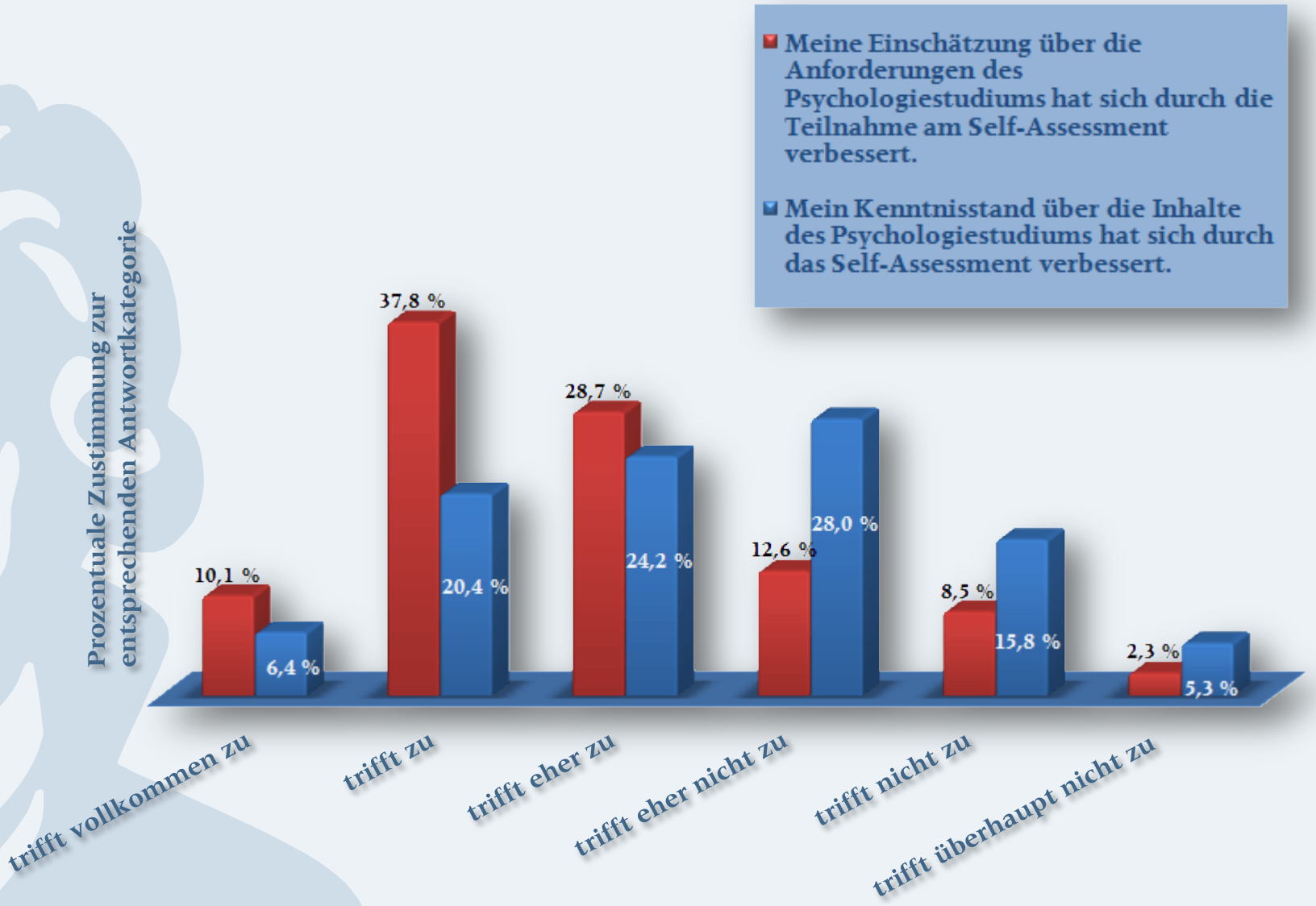
Skala		Spearman ρ
Kompe-tenzen	Stressbewältigung	.32 **
	Anspruchsniveau	.23 *

N ~ 130

** p≤ .01; * p≤ .05

www.goethe-universitaet.de

Forschung
Analyse des Teilnehmer-Feedbacks I



www.goethe-universitaet.de

Forschung & Weiterentwicklung
Objektive Persönlichkeitstests

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Objektive Tests zur Messung der Persönlichkeit sind Verfahren, die unmittelbar das Verhalten eines Individuums in einer standardisierten Situation erfassen, ohne dass diese sich in der Regel selbst beurteilen muss.

Schmidt (1975)

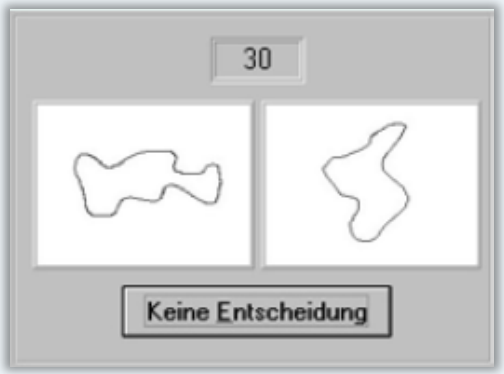
Im Vergleich zu Fragebogen *indirekte Methode*

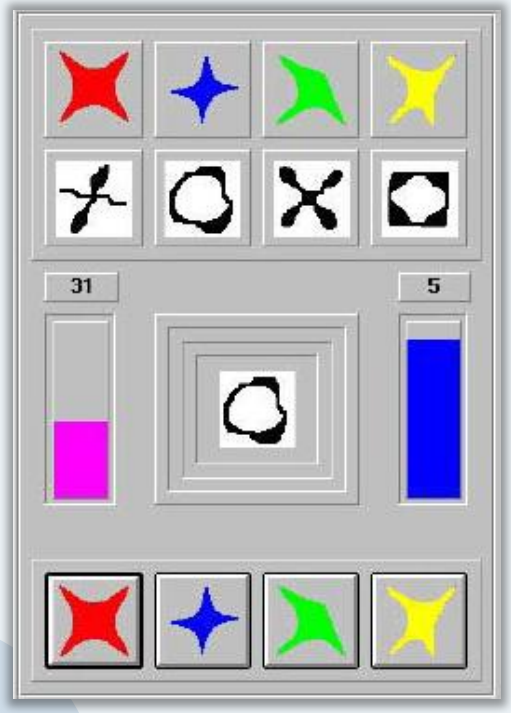
- weniger sprachgebunden
- unabhängig von der Fähigkeit zur Introspektion
- weniger anfällig für Verfälschungs-tendenzen

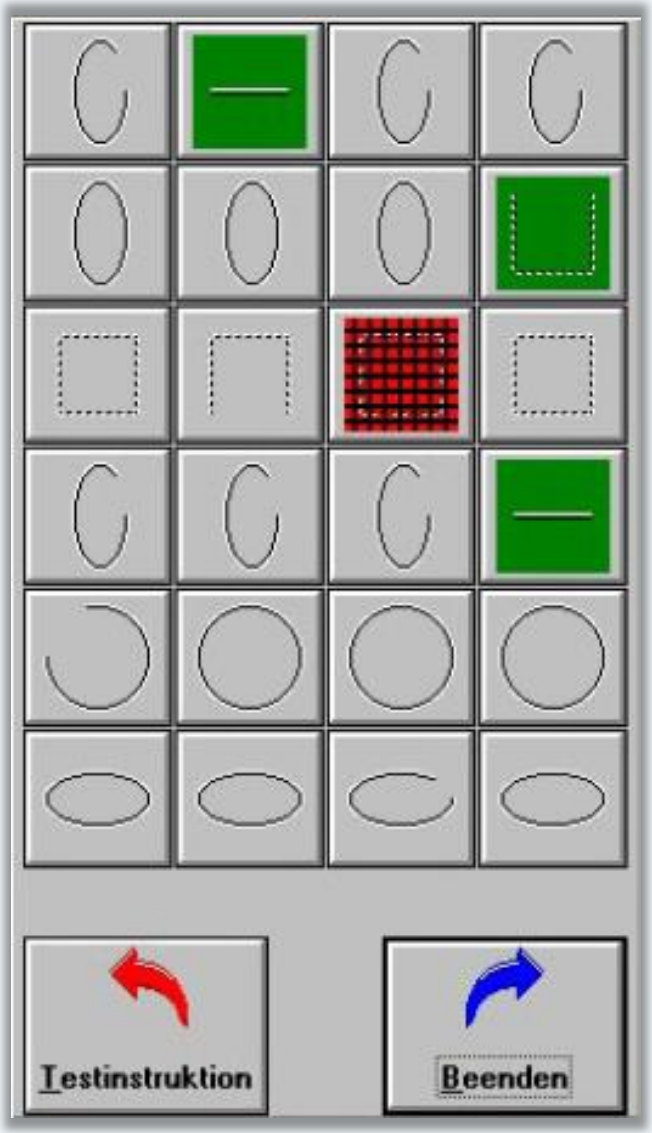
www.goethe-universitaet.de

Forschung & Weiterentwicklung
AHA – Arbeitshaltungen (Kubinger& Ebenhöh, 1996)

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN







www.goethe-universitaet.de

Forschung & Weiterentwicklung
AHA – Arbeitshaltungen (Kubinger& Ebenhöh, 1996)

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

- **Flächengrößen vergleichen**
  - Exaktheit
  - Entschlussfreudigkeit
  - Impulsivität/Reflexivität
- **Symbole kodieren**
  - Leistungsniveau
  - Anspruchsniveau
  - Frustrationstoleranz
- **Figuren unterscheiden**
  - Leistungsmotivation

Forschung & Weiterentwicklung
Exchange-Test (Schweizer, 1996)

www.goethe-universitaet.de

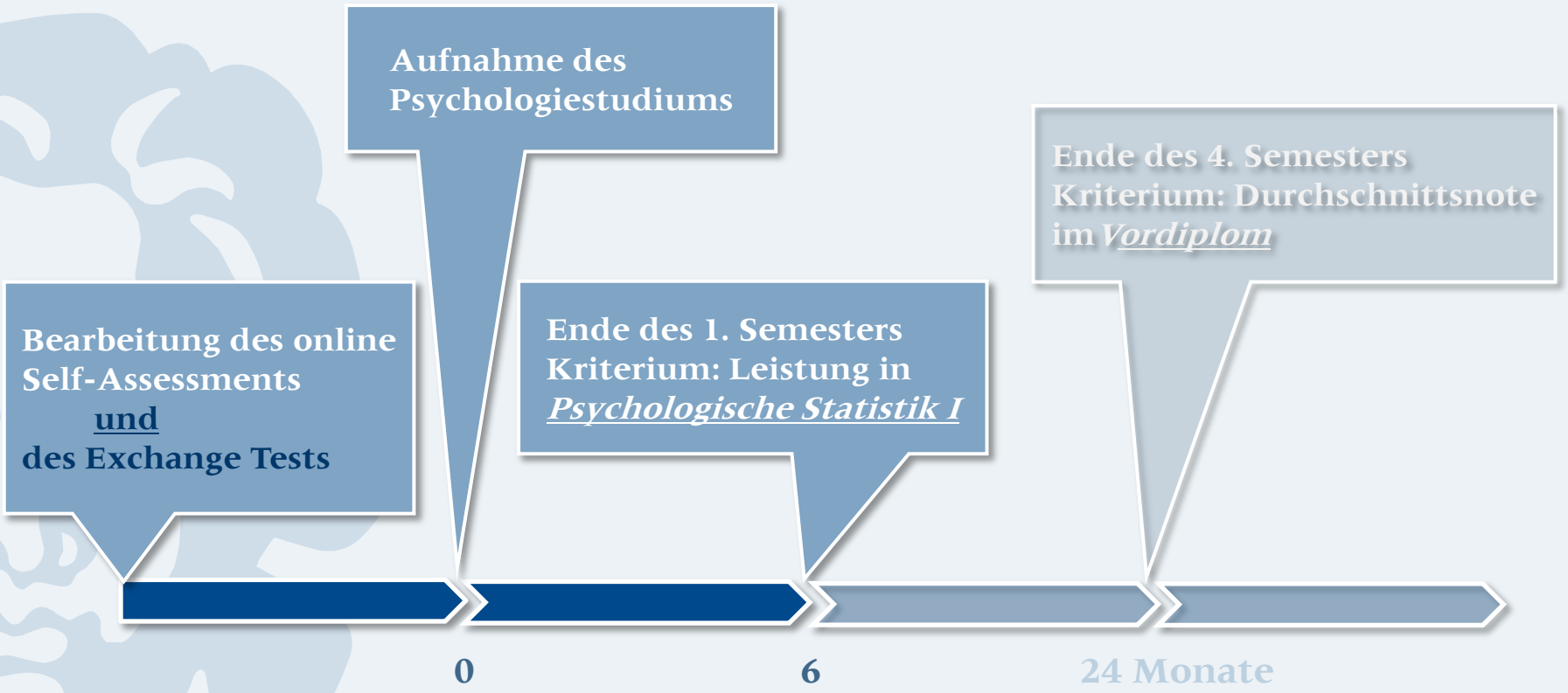
- Suche nach alternativen Methoden zu den klassischen Intelligenzaufgaben
  - Idee, basale Komponenten der kognitive Leistungsfähigkeit verhaltensnah zu erfassen
  - Vielfach gesicherter Zusammenhang zwischen (fluider) Intelligenz und Arbeitsgedächtniskapazität

Forschung & Weiterentwicklung
Exchange-Test / *Beispiel-Aufgabe*

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

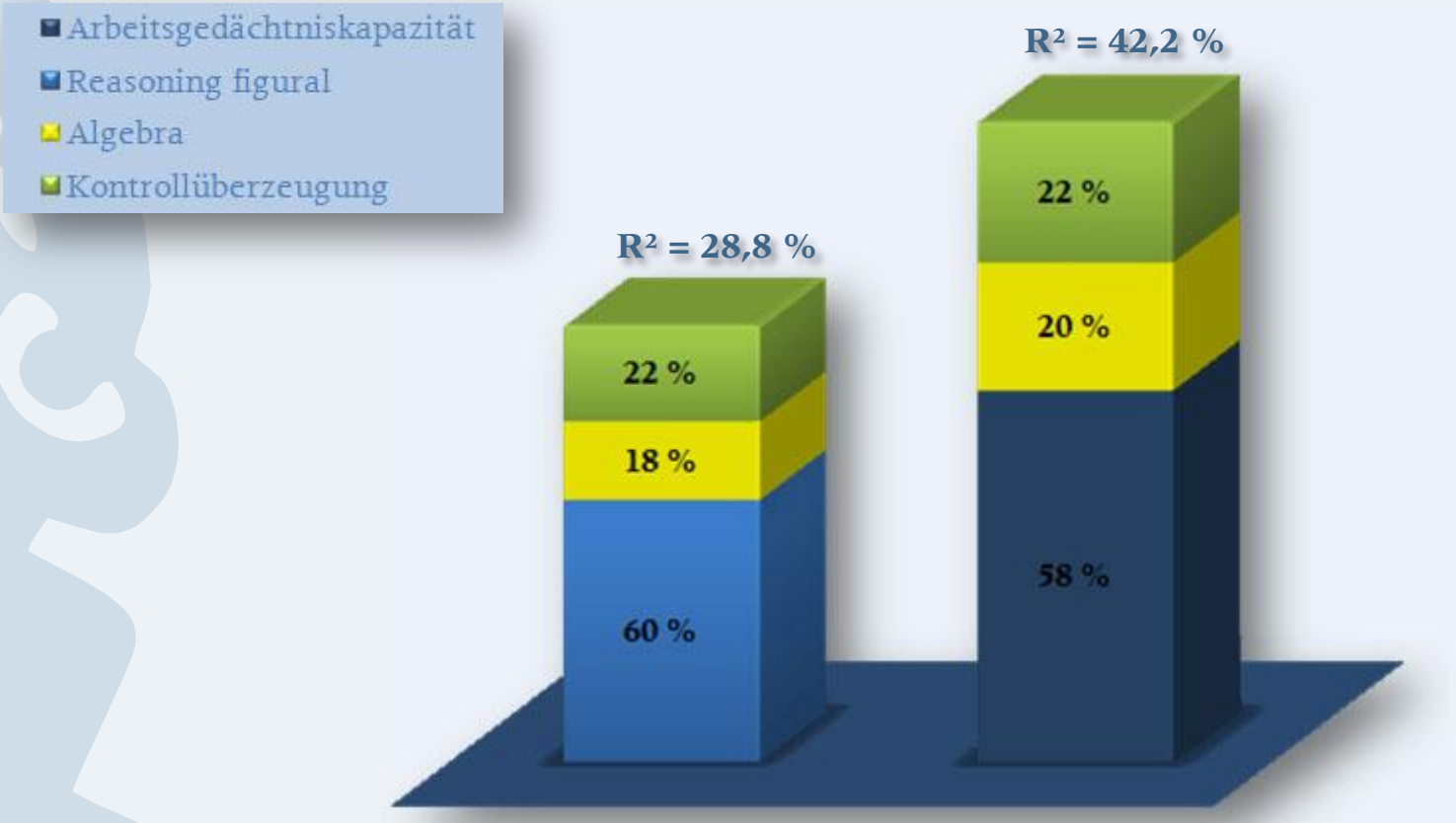
Exchange Test / Zeitschema



www.goethe-universitaet.de

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Vergleich zweier Regressionsmodelle mit dem Kriterium "Leistung in *Statistik I*"



Visualisierung der zusätzlich aufgeklärten Varianz durch einen Arbeitsgedächtnistest gegenüber klassischen (fluiden) Intelligenzmassen

www.goethe-universitaet.de

Forschung & Weiterentwicklung
Zusammenfassung

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

- **Hohe prognostische Validitäts-koeffizienten** für frühe akademische Leistungen (*kognitive Kompetenzvariablen*) und substantielle Zusammenhänge mit akademischen Erfolg auch im späteren Studienverlauf

- Studieninteressierte geben mehrheitlich das **Feedback**, dass unser Self-Assessment *eine bessere Einschätzung der Anforderungen im angestrebten Studiengang ermöglicht*.

Forschung & Weiterentwicklung
Zusammenfassung

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

- **Objektive Persönlichkeitstests** bringen nicht nur verschiedene Vorteile mit sich, sondern gestalten das Self-Assessment zudem abwechslungsreicher

- Über die **Arbeitsgedächtniskapazität** lässt sich bedeutsam mehr Varianz des frühen Studienerfolges vorhersagen als über klassische Intelligenzaufgaben

Entwicklung von Self-Assessments

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

Auftrag des Präsidiums an die **Arbeitsstelle für Qualitätssicherung** universitätsintern interessierten Fachbereichen in der Konzeption von Self-Assessments mit unserem Know-how zur Seite zu stehen.

Entwicklung von Self-Assessments
Arbeitsschritte zum Online-Test

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Identifikation

der relevanten Anforderungen

Literatur, Expertenrunde, Befragung

Ableitung

identifizierter Anforderungen in Eignungs-merkmale

Entwicklung

von Tests und Fragenbogen zur Messung der definierten Eignungsmerk-male

www.goethe-universitaet.de

Entwicklung von Self-Assessments
Anforderungsanalyse nach DIN 33430

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

„Eine Arbeits- und Anforderungsanalyse sollte die Basis einer Eignungsbeurteilung sein.“

DIN (2002). DIN 33430: Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen. Berlin: Beuth.

Die Anforderungsanalyse soll Eigenschaften, Tätigkeiten und Verhaltensweisen ermitteln, die für ein erfolgreiches Studium relevant sind.

Kriterien des Studienerfolgs

Was bedeutet Studienerfolg?

- *Noten / Abschlussnoten*
- *Studiendauer*
- *Studienzufriedenheit*

Prädiktoren des Studienerfolgs

Was braucht man, um erfolgreich zu sein?

www.goethe-universitaet.de

Entwicklung von Self-Assessments
Gesamtprozess (modifiziert nach Hornke, 2007)

Identifikation

der relevanten Anforderungen

Literatur, Arbeitskreise, Befragungen und Absolventen-studien

Ableitung

identifizierter Anforderungen in Eignungs-merkmale

Entwicklung

von Tests und Fragenbogen zur Messung der definierten Eignungsmerk-male

Datensamm-lung

via Internet, in Schulen, Laufbahn-beratung etc.

Datengeleitete Verbesserungen

der eingesetzten Tests und Fragebogen

Überprüfung

der Akzeptanz, Effekte der Lauf-bahnentscheidung und Evaluation des Erfolgs der Prog-nose.

www.goethe-universitaet.de

- Ende -

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

www.goethe-universitaet.de

http://www.psychologie.uni-frankfurt.de/Self-Assessment

Schreiner@psych.uni-frankfurt.de